

**Grußwort von Regierungspräsident Rainer
Haselbeck anlässlich der Haushaltssitzung
Bezirkstags am 19.12.2018 in Landshut**

Sehr geehrter **Herr Bezirkstagspräsident Dr.
Heinrich,**

sehr geehrte **Damen und Herren Bezirksräte,**

2018 war für Bayern ein ganz besonderes Jahr: Zum zweihundertsten Mal jährte sich die Verfassung von 1818 und zum einhundertsten Mal die Proklamation des Freistaats Bayern 1918.

Der Bezirk Niederbayern und die Regierung von Niederbayern haben dieses Jubiläumsjahr zum Thema gemacht. Wir haben aus diesen historischen Anlässen in jedem niederbayerischen Landkreis zu einem Verfassungsempfang eingeladen. Im Sommer haben wir dabei an die Wurzeln des modernen Bayern erinnert und über Lehren für die Zukunft nachgedacht. Besonders gefreut habe ich mich, dass sich so viele junge Menschen über die geschichtliche Bedeutung dieser Jubiläen informieren wollten und Interesse gezeigt haben für gelebte Demokratie in unserer heutigen Zeit.

Es war richtig, dass wir diese Veranstaltungen gemeinsam angeboten haben und ich danke dem Bezirk für diese Partnerschaft. Denn es stimmt ja: Nur wer weiß, woher er kommt – aus welcher Zeit, aus welchen Umständen, aus welcher Entwicklung – der kann sich auch ein echtes Urteil bilden, wohin er gehen kann, gehen soll und gehen will.

Die Gegenwart, das Jahr 2018, war ein gutes Jahr für Niederbayern. Von größeren Naturkatastrophen sind wir verschont geblieben. Die herausragend gute wirtschaftliche Lage sorgt für Vollbeschäftigung, sprudelnde Steuereinnahmen und Rekordhaushalte. Unsere Schulen und Hochschulen geben den unterschiedlichsten Begabungen Chancen fürs Leben. Wir haben ein besonderes Maß an innerer Sicherheit. Die Zahl der Straftaten geht kontinuierlich und deutlich zurück. Das Bewusstsein für die Bedeutung einer intakten Umwelt ist hoch entwickelt. Wir stehen gut da, auch wenn es natürlich keinen Grund zur Selbstzufriedenheit und viel zu tun gibt.

Und die Zukunft? Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche. Die liberale Weltwirtschaftsordnung wird angegriffen, der Offenheit und Kooperation werden zunehmend Abschottung und Konfrontation entgegengesetzt. Etablierte Sicherheitsstrukturen werden in Frage gestellt. Europa machen unsichtbare Trennlinien zu schaffen - kulturell zwischen Ost und West, ökonomisch zwischen Nord und Süd. Und die Digitalisierung ist dabei, nahezu alles zu verändern. Gerade als Exportregion müssen wir diese Entwicklungen mit großer Aufmerksamkeit verfolgen und uns darauf einstellen.

Chancen und Risiken erspüren, erkennen und dann entschlossen kraftvoll gestalten – das brauchen wir mehr denn je in einer komplexen Welt mit immer schnelleren Veränderungsprozessen.

Die Regierung von Niederbayern will dazu ihren Beitrag leisten. Allein zur Förderung der niederbayerischen Wirtschaft hat die Regierung von Niederbayern in den letzten zehn Jahren 380 Millionen Euro eingesetzt und damit ein Investitionsvolumen von sage und schreibe drei Milliarden Euro mobilisiert. So wurden 50.000 Arbeitsplätze gesichert und rund 10.000 neu geschaffen. Das ist die eine Seite.

Wie stark eine Gesellschaft aber wirklich ist, ob sie wirklich eine menschliche Gesellschaft ist - das zeigt sich nach meiner festen Überzeugung an ihrem Umgang mit denen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die mehr Schwierigkeiten in ihren Rucksack des Lebens gepackt bekommen haben. Die alleine in einer auf Effizienz getrimmten Gesellschaft nicht so mitkommen.

Hier kommt der Bezirk Niederbayern ins Spiel, den Sie repräsentieren, für den Sie von den Bürgerinnen und Bürgern in diesem Jahr das Mandat bekommen haben. Die Arbeit des Bezirks ist sichtbar, spürbar und deutlich am sozialen Niederbayern orientiert. Hier geht es um existenzielle Lebensfragen, wenn ich an die Jugendhilfe oder die Bezirkskrankenhäuser denke. Als Träger der Sozialhilfe, der Fach- und Sonderschulen und nicht zuletzt als Förderer der Kultur- und Heimatpflege erbringt der Bezirk Leistungen für den sozialen Zusammenhalt in Niederbayern, die nicht hoch genug geschätzt werden können. Denn wenn dieser soziale Zusammenhalt nicht mehr so gewährleistet wäre, würden wir alle das sehr schnell und sehr deutlich spüren. Auch und gerade diejenigen, für deren Alltag die Arbeit des Bezirks vielleicht keine so unmittelbare Rolle zu spielen scheint.

Der Bezirk hat große, bedeutende Aufgaben. Es ist richtig und wichtig, dass über die Bewältigung dieser Herausforderungen intensiv diskutiert und wenn nötig auch politisch gerungen wird. Seine besondere Glaubwürdigkeit hat der Bezirkstag dabei immer daraus gezogen, dass er glaubhaft vermittelt hat: Hier geht es um mehr als parteipolitische Sichtweisen. Hier geht es um unsere Region, um unsere Heimat, um unser Niederbayern. Dieser Geist der Gemeinschaft im Bezirkstag – unabhängig von gelegentlichen Profilbildungen - ist die Grundlage, auf der viele – auch schwierige – Entscheidungen getroffen werden, die Niederbayern und seine Menschen langfristig gut tun. Das wünsche ich dem Bezirkstag auch für die Zukunft.

Mit der heutigen Haushaltssitzung beginnt nun endgültig der Arbeitsalltag des neuen Bezirkstags. Es werden in der neuen Legislaturperiode viele Aufgaben auf Sie zukommen, für die Sie heute die ersten Weichen stellen. Heute nehmen Sie die ersten großen Einträge im Haushalt vor, also im Schicksalsbuch des Bezirks. Ich wünsche Ihnen gute Entscheidungen!

Niederbayern soll Heimat bieten und Zukunft. Schauen wir zum Ende dieses Jubiläumsjahres noch einmal dankbar zurück und mutig nach vorne. Lassen Sie uns mit Liebe zur Heimat gemeinsam die Zukunft gestalten. Die Regierung von Niederbayern freut sich darauf, das mit Ihnen gemeinsam zu tun!